

Liebe Schwestern und Brüder,

seit 2010 unterstützen wir den Aufbau eines Gesundheitspostens in Sayuni in Tansania. Er wird von der anglikanischen Schwesterngemeinschaft Community of St. Mary of Nazareth and Calvary (CCM) etwas oberhalb ihres Klosters betrieben. Er ist eine wichtige Einrichtung für die Menschen in der Region, denn das nächste Krankenhaus ist eineinhalb Autostunden entfernt und in der Regenzeit zeitweise gar nicht erreichbar.



Auch mit Hilfe der Spenden aus dem deutschen Bistum konnte seit 2010 der schlichte Gesundheitsposten immer weiter ausgebaut werden. Der Gesundheitsposten ist mittlerweile staatlich anerkannt und registriert, was u. a. die Unterstützung mit Medikamenten und Impfstoffen zur Folge hat.

Nun steht dieser Gesundheitsposten kurz vor der Anerkennung als staatlich anerkanntes Gesundheitszentrum (Health Center) – auch dank Ihrer Hilfe! Wenn alle verbleibenden Bau- und Installationsarbeiten abgeschlossen sind, kann in diesem Jahr der entsprechende Antrag für die staatliche Anerkennung eingereicht werden. Für die Menschen in der tansanischen Region rund um Sayuni kann solch ein Health Center lebensrettend sein. Deswegen wollen wir die notwendigen Schritte weiterhin fördern.

Ich lege Ihnen die Unterstützung des Ausbaus des Gesundheitspostens zum Gesundheitszentrum mit Hilfe Ihrer Fastenspende auch in diesem Jahr sehr ans Herz.

Bischof Dr. Matthias Ring



Weitere Hintergrundinformationen zur Lage in Tansania erhalten Sie beim Beauftragten für Mission und Entwicklung des alt-katholischen Bistums:

Pfarrer Reinhard Potts,
E-Mail entwicklung@alt-katholisch.de

Spendenkonto des Bischöflichen Ordinariats:

IBAN DE38 3705 0198 0007 5008 38

BIC COLSDE33XXX

Stichwort Sayuni – Tansania

Über Ihre Spende erhalten Sie bei Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift umgehend eine Spendenquittung, die Sie steuerlich geltend machen können.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



Alt-Katholisch

Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland

Herausgegeben vom
Bischöflichen Ordinariat
der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland
Gregor-Mendel-Straße 28
53115 Bonn
www.alt-katholisch.de

design@olafwelling.de



Alt-Katholisch

Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland



FASTENAKTION 2016 TANSANIA

Ein letzter Schritt
zum Gesundheits-
zentrum

Fastenaktion für eine bessere
medizinische Versorgung der Menschen
in Sayuni / Tansania

Der Ausbau des Gesundheitspostens in dem anglikanischen Kloster der *Community of St. Mary and Calvary (CCM)* in Sayuni in Tansania zu einem Health Center ist auf sehr gutem Wege. Auf Beschluss der Regierung wird nach Fertigstellung auch das ambulante HIV-Zentrum für die ganze Region in dem Health Center eingerichtet – ein Zeichen dafür, dass die Arbeit der Schwestern geschätzt und anerkannt wird. Zudem wird das Health Center auf Grund dieser Entscheidung zusätzliches Personal auf Staatskosten erhalten.

Seit dem letzten Jahr konnte die Anzahl der Mitarbeitenden bereits von 12 auf 18 Personen erhöht werden: Zwei Clinical Officer, Krankenschwestern und Krankenpfleger, Hebammen, Laborassistentinnen und eine Verwaltungsmit-



Zement für eine neue Brücke wird gemischt (oben)

Mit dem Ausbau zum Health Center wird die Gesundheitsversorgung in der Region erheblich verbessert werden. Bis dieses Ziel erreicht sein wird, ist noch weitere Unterstützung vonnöten.

Die Mitgliedskirchen der Utrechter Union haben vor mehreren Jahren im Internationalen Kreis für Diakonie und Mission beschlossen, dieses Projekt zu unterstützen. Auch in diesem Jahr sollen 9.000 Euro in das Projekt investiert werden. Zusätzlich werden rund 3.000 Euro für Medikamente benötigt.

Ihre Spende ist notwendig, damit das Projekt gelingen kann und um den Menschen in der Region rund um Sayuni zu helfen. Helfen Sie uns zu helfen.



arbeiterin. Sieben dieser Mitarbeitenden werden bereits jetzt vom Staat bezahlt, sieben weitere finanzieren die Schwestern.

Um die für die Schwestern anfallenden Lohnkosten zu erwirtschaften, produzieren und verkaufen sie in ihrem Kloster Holz und Holzkohle, Eier, Fleisch, Erdnüsse, Honig und anderes mehr. Die Schwestern selber erhalten keine Entlohnung.

Außerdem wird der Ausbau des Gesundheitspostens nicht nur von Seiten der alt-katholischen Kirchen der Utrechter Union unterstützt, sondern auch von anderen gemeinnützigen Organisationen, die sich für diesen Gesundheitsposten einsetzen.

Die Schwestern freuen sich, dass das Health Center bald fertig ist (links)



Die Schwestern, die sich im Health Center engagieren.